

Workshop

Vorstellung des Bildungsplans NRW für den Beruf

Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer

Vom KMK-Rahmenlehrplan zum Bildungsplan NRW

Ab dem **01.08.2021** gilt der neue
bundesweite KMK-Rahmenlehrplan.



Der KMK-Rahmenlehrplan wird zum
landesspezifischen Bildungsplan NRW erweitert.

Zentrale Zielsetzung der Bildungspläne

**Einheitliche
Struktur**

**Kompetenzorientierte
Zielbeschreibung**

**Berufliche
Handlungskompetenz
durch Kombination der
Lernfelder mit den
fachbereichsbezogenen
Fächern**

**Kompetenz-
orientierte
Bildungspläne**

**Alle Bildungspläne
eines Fachbereichs
beziehen sich
systematisch
aufeinander**

Aufbau des Bildungsplans NRW

Teil 1

Die Fachklassen des
dualen Systems der
Berufsausbildung

u. a. Ziele,
Abschlüsse, DQR
im Bildungsgang

Teil 2

Die Fachklassen des
dualen Systems der
Berufsausbildung

im Fachbereich
Technik/Natur-
wissenschaften

u. a.
Handlungsfelder,
Arbeits- und
Geschäftsprozesse

Fachbereiche und Handlungsfelder

Agrarwirtschaft	Ernährung/ Hauswirtschaft	Gestaltung	Gesundheit/ Soziales	Informatik	Technik/ Naturwissen- schaften	Wirtschaft und Verwaltung
HF 1: Unternehmens- management	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Bildung und Erziehung	HF 1: Unternehmens-/ Betriebsmanagement	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Unternehmens- strategien und Management
HF 2: Biologische Produktion	HF 2: Produktion	HF 2: Gestaltung und Entwurf	HF 2: Betreuung	HF 2: Softwareentwicklung	HF 2: Produktentwicklung und Gestaltung	HF 2: Beschaffung
HF 3: Dienstleistung	HF 3: Warenwirtschaft	HF 3: Produktion	HF 3: Pflege	HF 3: Entwicklung von Hard- und Software- Systemlösungen	HF 3: Produktion und Produktionssysteme	HF 3: Leistungserstellung
HF 4: Agrartechnik	HF 4: Personen- orientierung	HF 4: Dienstleistung	HF 4: Gesundheits- förderung	HF 4: Realisierung von Hard- und Software- Systemlösungen	HF 4: Instandhaltung	HF 4: Absatz
HF 5: Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz	HF 5: Vermarktung	HF 5: Vermarktung	HF 5: Gestaltung	HF 5: Systembetreuung	HF 5: Umweltmanagement	HF 5: Personal
HF 6: Vermarktung		HF 6: Qualitäts- management	HF 6: Betriebliches Management	HF 6: Kundenbetreuung	HF 6: Qualitäts- management	HF 6: Investition und Finanzierung
			HF 7: Vermarktung	HF 7: Qualitätsmanagement		HF 7: Wertströme

Aufbau des Bildungsplans NRW

Teil 1

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

u. a. Ziele,
Anschlüsse, DQR
im Bildungsgang

Teil 2

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

im Fachbereich
Technik/Natur-
wissenschaften

u. a.
Handlungsfelder,
Arbeits- und
Geschäftsprozesse

Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

Malerin und
Lackiererin/Maler und
Lackierer

u. a.
Rahmenlehrplan,
Bündelungsfächer
Gesamtmatrix

Bildungsplan NRW Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer

- 3.1 Beschreibung des Bildungsganges**
 - 3.1.1 KMK-Rahmenlehrplan**
 - 3.1.2 Stundentafel**
 - 3.1.3 Bündelungsfächer**
 - 3.1.4 Darstellung von Anknüpfungsmöglichkeiten im Bildungsgang**
- 3.2 Lernerfolgsüberprüfung**
- 3.3 Anlage**
 - 3.3.1 Entwicklung und Ausgestaltung einer Lernsituation**
 - 3.3.2 Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation**

Wie werden Bündelungsfächer gebildet?

Sinneinheiten

Zusammenführung
mehrerer **Lernfelder**

Zuordnung

Lernfelder werden
nur jeweils einem
Bündelungsfach
zugewiesen

Bündelungsfächer

Durchgängigkeit

Unterricht in den
Bündelungsfächern
möglichst in allen
Ausbildungsjahren

Anzahl

drei bis fünf
Bündelungsfächer

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf

Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
1	Oberflächen vorbereiten und beschichten	80		
2	Nichtmetallische Untergründe bearbeiten und beschichten	80		
3	Metallische Untergründe bearbeiten und beschichten	80		
4	Oberflächen gestalten	80		
5	Überholungs- und Erneuerungsbeschichtungen ausführen		80	
6	Trockenbauelemente verarbeiten		60	
7	Putzoberflächen erstellen und instand setzen		60	
8	Oberflächen bekleiden und gestalten		80	

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf				
Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Fachrichtung Ausbautechnik und Oberflächengestaltung				
Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz				
Fachrichtung Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik				
Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung				
9	Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen			80
10	Wärmedämmmaßnahmen ausführen			60
11	Fassaden beschichten und gestalten			60
12AO	Ausbau- und Montagearbeiten ausführen			80
12BK	Bauten- und Korrosionsschutzmaßnahmen ausführen			80
12EG	Gebäude energetisch instand setzen			80
12GI	Innenräume gestalten			80

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

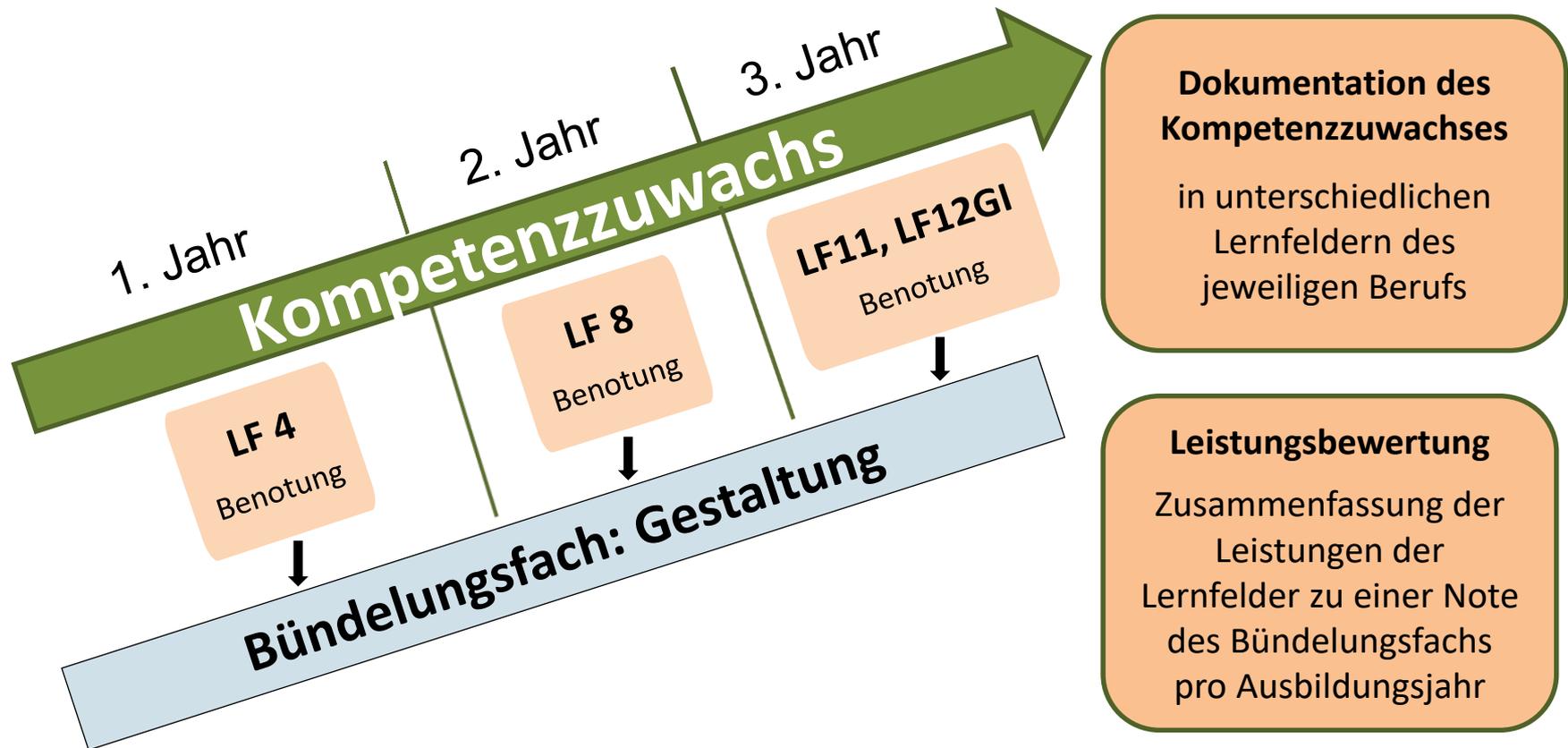
Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf				
Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege				
9KD	Wandgebundene Mal-, Fass- und Vergoldetechniken ausführen			60
10KD	Nicht wandgebundene Mal-, Fass- und Vergoldetechniken ausführen			80
11KD	Rekonstruktionen und Reproduktionen herstellen			60
12KD	Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Denkmalpflege durchführen			80
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Bündelungsfächer

Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Bündelungsfach
LF1, LF2, LF3	LF5	LF9, LF12BK	Beschichtung
-	LF6, LF7	LF10, LF12AO, LF12EG	Montage und Instandsetzung
LF4	LF8	LF11, LF12GI	Gestaltung

Warum gibt es Bündelungsfächer?



Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer

Beispiel: Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Beschichtung	200 - 240 ¹	80	160	400 – 480
Montage und Instandsetzung	-	120	60	140 - 200
Gestaltung	40 - 80 ¹	80	60	180 - 220
Fremdsprachliche Kommunikation	0 - 40	0 - 40	0 - 40	40 - 80
Wirtschafts- und Betriebslehre	40 ¹	40	40	120
Summe	320 - 360	320 - 360	320 - 360	1000 - 1040
II. Differenzierungsbereich				
	Die Studententafeln der APO-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Studententafeln der AP-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

Kompetenzerwerb in weiteren Fächern

**Zusammenarbeit
der Lernbereiche**

**Unterstützung der
beruflichen
Qualifizierung**

**Neue Bildungspläne
für den Fachbereich
Technik/Naturwissenschaften**

**Fremdsprachliche
Kommunikation/Englisch**

Wirtschafts- und Betriebslehre

Deutsch/Kommunikation

kath./ev. Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

**Förderung des
fachspezifischen
Kompetenz-
zuwachses**

**Anknüpfungs-
möglichkeiten im
Bildungsgang über
die Gesamtmatrix**

Gesamtmatrix

Malerin und LackiererIn/Maler und Lackierer

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der Fächer zu relevanten Arbeits- und Geschäftsprozessen								
Bildungsgang: Malerin und LackiererIn/Maler und Lackierer und Fachoberschulreife – Technik/Naturwissenschaften								
Lernfelder des Ausbildungsberufs	bildungs-gangbezogener Bildungsplan	fachbereichsbezogene Bildungspläne						
		Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	Wirtschafts- und Betriebslehre	Deutsch/ Kommunikation	Kath. Religionslehre	Ev. Religionslehre	Sport/Gesundheitsförderung	Politik/ Gesellschaftslehre
Handlungsfeld 1: Betriebliches Management								
Unternehmensgründung		1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 6, 7	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 4, 6		3, 6	1, 3, 6
Personalmanagement		1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 4, 5	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 5, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 6
Materialwirtschaft	2, 3, 5, 6, 7, 9, 10.	1, 2, 3, 4, 5, 6	2, 7	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6	6	1, 2	5
Steuerung und Kontrolle von Geschäftsprozessen	7	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 6			6	5, 6	2, 4
Informations- und Kommunikationsprozesse	4, 5, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7			1, 2	3, 5, 6	1, 2, 4, 5, 6
Marketingstrategien und -aktivitäten		1, 2, 3, 4, 5, 6	3, 7	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6	2	3, 6	1, 4, 6
Präsentation und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	4, 8	1, 2, 3, 4, 5, 6	3, 7	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 4, 5, 6	2, 4	3, 5, 6	1, 4, 6
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	1, 2, 3, 6, 7, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	4, 5, 7	1, 2, 6	1, 2, 3, 5, 6	1, 5	1, 2	1, 2, 6
Handlungsfeld 2: Produktentwicklung und Gestaltung								
Kundengerechte Information und Beratung	1, 2	3, 4, 5	3, 6	1, 2, 3, 6, 7	1, 2, 3, 4, 5, 6	2	5, 6	1, 2, 3, 6
Planung	1, 2, 3, 9, 10, 11	3, 4, 5	1, 3, 6			4	5	2
Konzeption und Gestaltung	4, 8	3, 4, 5	1	5	3, 4	1, 4	3, 5, 6	2
Kalkulation	5, 6, 9, 11	3, 4, 5	3		3, 6			6
Entwurf	4, 8, 11	3, 4, 5	1			4		
Überprüfung	4, 5, 7, 8, 9, 10	3, 4, 5						5
Technische Dokumentation	9, 10, 11	3, 4, 5		2, 3				5, 6
Handlungsfeld 3: Produktion und Produktionssysteme								
Arbeitsvorbereitung	1, 6, 7, 9, 10, 11	3, 4, 5	2, 5	1, 2	3, 4		1, 2, 4	1, 3, 5
Erstellung	5, 6, 7, 9, 10, 11	3, 4, 5	2		3, 6	6	1, 2, 4	3, 4
Steuerung und Kontrolle des Produktionsprozesses	10, 11	3, 4, 5	2		2, 3			2, 3, 4, 5
Inbetriebnahme	1, 7	3, 4, 5			3, 6		1, 2, 4	
Einsatz von Werkzeugen und von Maschinen und Anlagen	1, 3, 6, 9, 10, 11	3, 4, 5	2	2		6	1, 2, 4	5
Analyse und Prüfung von Stoffen	2, 3, 6, 7, 9, 10	3, 4, 5		2, 3			1, 2, 4	5, 6
Prozess- und Produktdokumentation	3, 9, 10, 11	3, 4, 5	2	2, 3			6	4, 5, 6
Handlungsfeld 4: Instandhaltung								
Wartung/Pflege	5, 9	1, 3, 4, 5	5		1, 2, 3	6	1, 2, 4	5
Inspektion/Zustandsaufnahme	5, 7, 9	1, 3, 4, 5		4		6	1, 2, 4	5, 6
Instandsetzung	5, 7, 9	1, 3, 4, 5			3, 6	6	1, 2, 4	6
Verbesserung	7	1, 3, 4, 5	2	1, 2, 3		6		4, 6
Handlungsfeld 5: Umweltmanagement								
Umweltmanagementsysteme	5	1, 2, 3, 4, 5	2, 7	1, 2, 3, 4, 5, 7	3, 6	5, 6	2, 4	5, 6
Ressourcenschutz und -nutzung	10	1, 2, 3, 4, 5	2, 7		3, 6	5, 6	2, 4	2, 5, 6
Abfallentsorgung	3	1, 2, 3, 4, 5	2		3, 6	5, 6		2, 5, 6
Handlungsfeld 6: Qualitätsmanagement								
Sicherstellung der Produkt- und der Dienstleistungsqualität	1, 3, 6, 7	1, 2, 3, 4, 5	2, 3	1, 2, 3, 6		6	4, 5	6
Sicherstellung der Prozessqualität	3, 4, 6, 6, 7, 8.	1, 2, 3, 4, 5	2, 5			6	4, 5	1, 2, 5
Prüfen- und Messen	3, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5				6	4, 5	5
Reklamationsmanagement	1, 10	1, 2, 3, 4, 5	2		1, 4, 5, 6	6		4

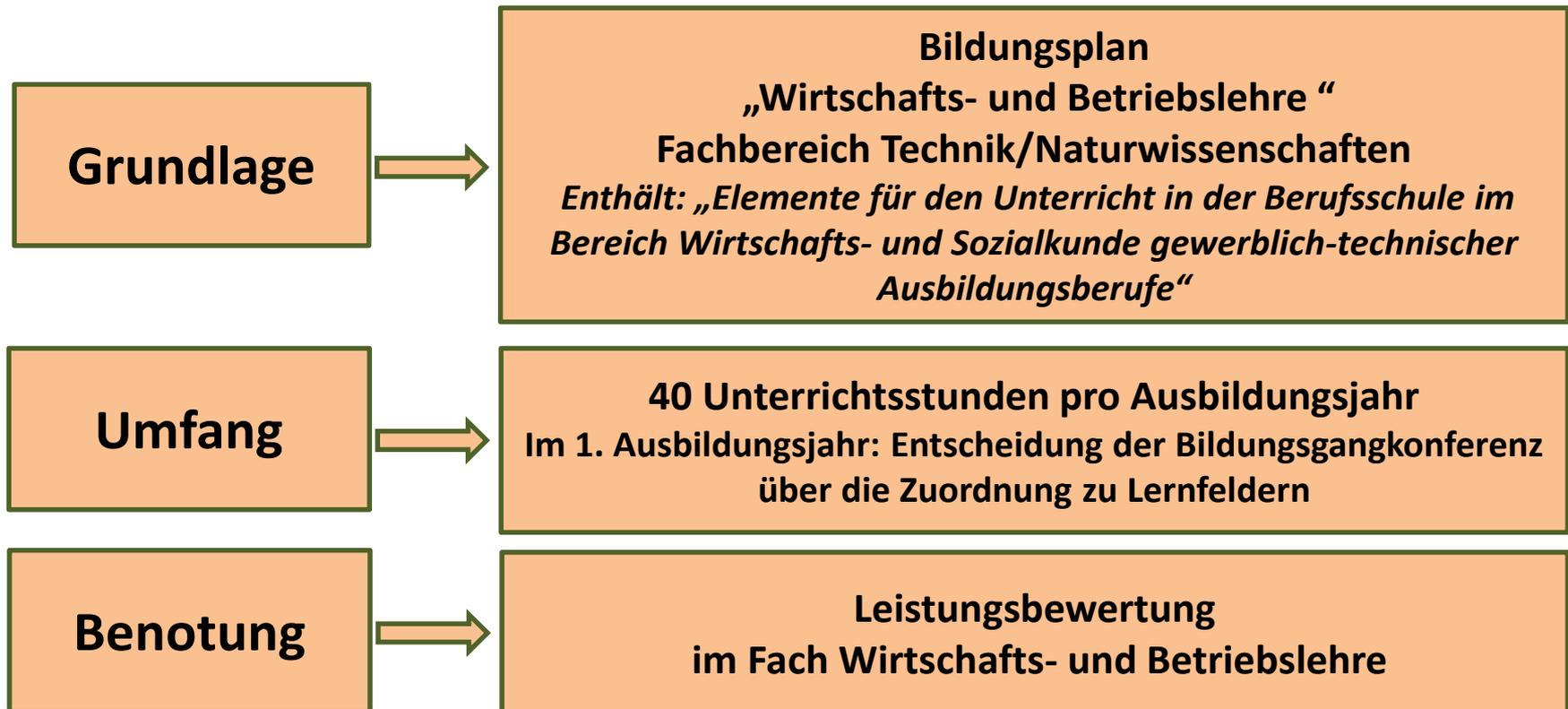
Auszug aus der Gesamtmatrix

	Lernfelder des Ausbildungsberufs	Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	Wirtschafts- und Betriebslehre
Handlungsfeld 1: Betriebliches Management			
Unternehmensgründung		1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 6, 7
Personalmanagement		1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 4, 5
Materialwirtschaft	2, 3, 5, 6, 7, 9, 10,	1, 2, 3, 4, 5, 6	2, 7
Steuerung und Kontrolle von Geschäftsprozessen	7	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 6
Informations- und Kommunikationsprozesse	4, 5, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
Marketingstrategien und -aktivitäten		1, 2, 3, 4, 5, 6	3, 7
Präsentation und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	4, 8	1, 2, 3, 4, 5, 6	3, 7
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	1, 2, 3, 5, 7, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	4, 5, 7
Handlungsfeld 2: Produktentwicklung und Gestaltung			
Produktentwicklung, Information und Präsentation	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

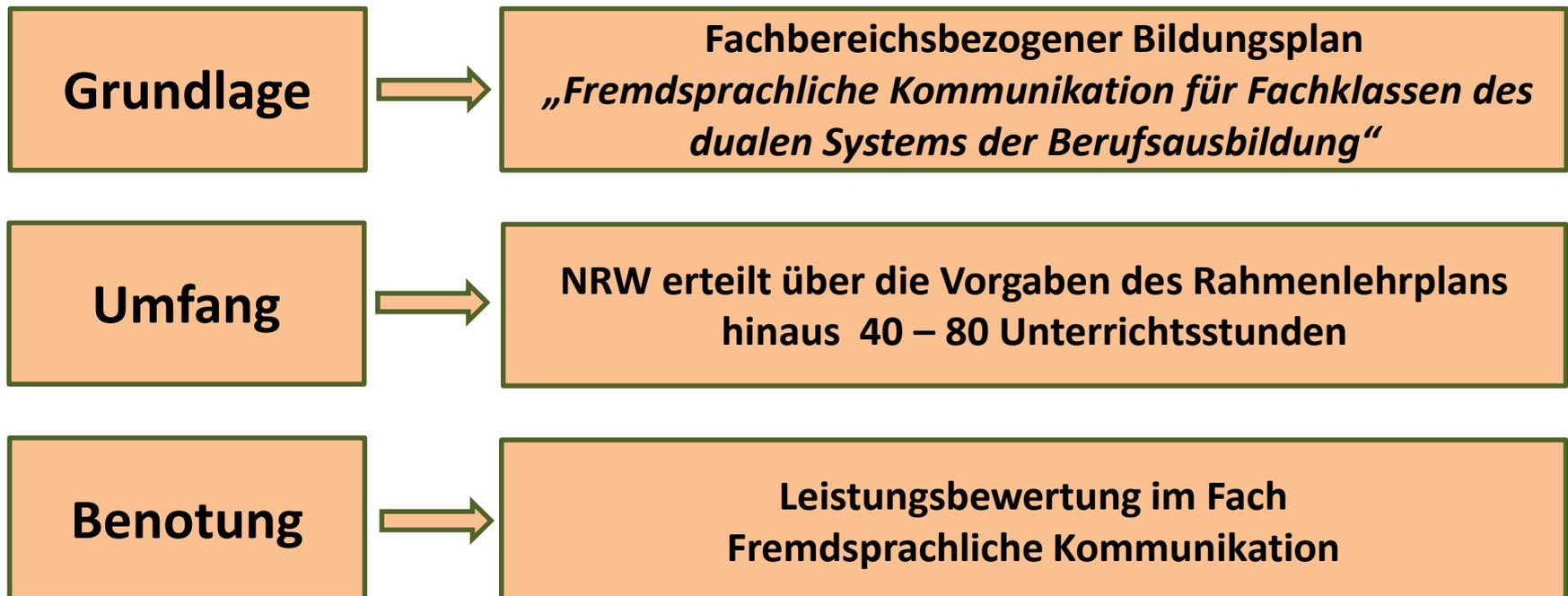
Alle Fächer eines Bildungsgangs werden über die Gesamtmatrix mit den jeweiligen Handlungsfeldern und Arbeits- und Geschäftsprozessen im Fachbereich verknüpft.

Es wird eine Zuordnung einzelner, nummerierter Anforderungssituationen vorgenommen.

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre



Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation



Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

Nr. Ausbildungsjahr	
Bündlungsfach:	Titel
Lernfeld Nr.:	Titel (... UStd.)
Lernsituation Nr.:	Titel (... UStd.)
Einstiegsszenario	Handlungsprodukt/Lernergebnis ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
Wesentliche Kompetenzen – Kompetenz 1 (Fächerkürzel) – Kompetenz 2 (Fächerkürzel) – Kompetenz n (Fächerkürzel)	Konkretisierung der Inhalte – ... – ...
Lern- und Arbeitstechniken	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise <i>z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation</i>	

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Veröffentlichungen zum Bildungsplan

Internetseite für Berufsbildung der QUA-LiS NRW:

**Berufsbildung.
NRW.de**

Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

Berufe A bis Z	Fachbereichsbezogene Bildungspläne
Beschreibung der Bildungsgänge	Bestimmungen der APO-BK
Rahmenstundentafeln	Neuordnung von Ausbildungsberufen
Materialien/Handreichungen	Didaktische Jahresplanung
Erlasse	Stützangebote und Zusatzqualifikationen

www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**